

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu lassen; persönlich sammelte er die Versprengten und brachte sie wieder zum Vorwärtsgen.

Schöbl ging darauf zum Drinaufer und suchte durch Signale das Brigadekommando zu bitten, die noch am linken Ufer der Drina befindlichen Teile des Regiments anzuweisen, sich flußabwärts zu verschieben und von dort durch Flankenfeuer die Front zu stützen.

Er selbst entschloß sich, da es infolge des heftigen Artilleriefeuers fraglich schien, ob seine Bitte verstanden worden sei, und mit den am rechten Ufer vorhandenen Verbänden eine weitere Vorrückung ausgeschlossen schien, die Drina zu durchschwimmen, um mit dem zurückgebliebenen Teile seines Regiments die erforderlichen Maßnahmen selbst zu treffen.

Infolge der reißenden Strömung geriet er hierbei in Ertrinkungsgefahr und wurde bis zur Einmündung der Drina in die Save abgetrieben. Mit Hilfe eines ihm zugeworfenen Seiles ans Ufer gezogen, blieb er dort geraume Zeit vor Erschöpfung liegen.

Mittlerweile hatte aber der Brigadier den Rest des Regiments nach Norden verschoben und die Überschiffung auf einigen aus der Save herangezogenen Pontons nahe der Einmündung anbefohlen.

Obstlt. Schöbl ging nun mit der ersten Staffel noch einmal auf das rechte Drinaufer, wo das Regiment die anbefohlene Gruppierung unter dem Schutze der dort postierten Verbände annahm und in der Nacht vom 16. auf den 17. mehrere Angriffe der Serben abwies.

Durch das tatkräftige Verhalten des Obstlt. Schöbl konnte nunmehr auf serbischem Boden fester Fuß gefaßt und die Grundlage für das weitere Vordringen geschaffen werden.

II

DIE ERSTURMUNG DER VIHRAHOHE

Im Oktober 1914 nahm das IR. 79 im Verbands der 17. GbBrig. mit den Bataillonen I und II an der Säuberung Bosniens von den eingedrungenen Montenegrinern teil. Am 21. November 1914 hatte das I. Bataillon die Drina bei Višegrad überschritten. Ihm folgte das II. Bataillon, das über Jarce vorzurücken hatte.

Die Verbände waren durch die zahlreichen ausgesendeten Nachrichtendetachements stark vermischt; außerdem waren Landsturmtruppen eingeteilt. Eine genaue Orientierung über den Feind war nicht vorhanden.

Der in den Morgenstunden des 25. November über Rudina vortragene Angriff des ersten Halbbataillons drang, ebenso wie jener über Čačice durch Landsturmtruppen, infolge der starken Besetzung